



# „Deso Dogg“ aka Denis Cuspert Lebt noch



Der gefährliche, in Deutschland gezüchtete Islamkämpfer und Ex-Rapper „Deso Dogg“ aka Denis Cuspert ist nach [Informationen der Berliner Zeitung](#) offenbar doch nicht tot, was seit Monaten unklar war. Und er hat auch eine neue Mission: Sich auf die weite Reise nach Zentralafrika machen, um dort Christen zu töten, wie er in einem Video, das im Netz kursiert, offenbart.

Früher war Cuspert bereits durch seine Kriegserklärung an Deutschland in der ZDF-Doku [„Pulverfass Deutschland“](#) aufgefallen und durch seine Führung der [Angriffe gegen Pro NRW](#) in Bonn im Jahr 2012. Der Strafverfolgung entzog sich der Jihadist dann erfolgreich nach Syrien, wo er angeblich [gestorben](#) war.

Cuspert kann man getrost als einen von schätzungsweise 300 in Deutschland radikalisierten Dschihadisten bezeichnen, die

bereits nach Syrien gegangen sind, um dort zu morden. Deutschland hatte vor kurzem auf nach Deutschland zurückkehrende Dschihadisten [Razzien](#) durchgeführt, bei der eine Handvoll Personen festgenommen worden sind und Reisepässe eingezogen wurden. Sicherlich hat dies die Terrorreligiösen massiv beeindruckt, ebenso wie das Aussteigerprogramm für Salafisten in NRW.

Besonders deutlich zu sehen ist am Beispiel Cusperts, dass Deutschland mittlerweile eine zentrale Rolle in der Unterstützung des globalen Dschihad auf mehreren Ebenen spielt. Aus Deutschland reisen hier islamisch indoktrinierte und radikalisierte junge Männer in andere Länder, um nach islamischer Art Massenmorde zu begehen. Auch wenn etwa ein Sven Lau seine Missionierungen mittlerweile im Gefängnis leisten muss, treten immer noch hunderte Salafisten offen auf, werben um Gelder für den Terror und halten täuschende Reden vom Frieden.

Während also in etwa in Bayern der Verfassungsschutz nichts besseres zu tun hat, als den von vielen Seiten diffamierten Michael Stürzenberger mit seiner fundierten Kritik am Islam zu „beobachten“ und damit einen Mann, der gebetsmühlenartig betonen muss, dass es ihm um die menschenverachtenden Auswüchse in der islamischen Lehre und gelebten Wirklichkeit geht, gehen in Deutschland Terrorvögel auf Seelenfang und bedrohen nicht zuletzt die deutsche Bevölkerung selbst. Der hilflose Aktionismus irgendwelcher Aussteigerprogramme, die bestenfalls belächelt werden von Allahs Kriegern, und die Hetzjagd auf Islamaufklärer zeigen ein deutliches Bild: Nämlich ein Deutschland, dessen Priorität nicht die Sicherheit der eigenen Bürger und der Frieden im Land sind.